

Bremen, 19.01.2017

Einstimmiger Beschluss des Beirates Vegesack

Antrag der SPD - Situation in der Silvesternacht - Grohner Düne

Der Beirat Bremen-Vegesack fordert den Senator für Inneres der Freien Hansestadt Bremen auf, mit dem Eigentümer der Grohner Düne über die Installation sowie die Kostenübernahme einer Video-Überwachung in der Grohner Düne zu verhandeln. Die Senatskanzlei, Bremen-Nord-Beauftragter, wird aufgefordert, die Folgemaßnahmen dieser Verhandlungen im Rahmen des Konzeptes Grohner Düne zu koordinieren.

Begründung

Die Presse berichtete über Angriffe bisher Unbekannter in der Silvesternacht 2016/17 auf Polizeibeamte. Hierbei wurden zwei Streifenwagen beschädigt. Aufgrund der Wucht des Angriffs einer größeren Zahl unbekannter Personen mit explodierenden pyrotechnischen Materialien und Wurfgeschossen auf die Polizeibeamten brachen diese eine Dokumentation des Geschehens mit einer dienstlichen Videokamera aus Eigensicherungsgründen ab. Anschließend bat die Polizei über die Presse Zeugen, sich telefonisch zu melden. Es ist gängige Praxis in der Bundesrepublik Deutschland, dass zum Schutze von Privateigentum auch Videoüberwachung eingesetzt wird. In der Vergangenheit wurden auch in der Grohner Düne positive Erfahrungen mit einer solchen privat betriebenen Überwachung gemacht. Angesichts der aktuellen Erfahrungen sollte die rechtliche und praktische Erweiterung der Videoüberwachung auf das private Außengelände der Grohner Düne geprüft werden.